

# Hesekiel 6

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> SEINE Rede geschah zu mir, es sprach:

<sup>2</sup> Menschensohn, richte dein Antlitz gegen Jissraels Berge und künde gegen sie,

<sup>3</sup> sprich: Jissraels Berge, hört meines Herrn, SEINE, Rede! so hat mein Herr, ER, gesprochen zu den Bergen und zu den Hügeln, zu den Bachgründen und zu den Schluchten: Da, ich selber, ein Schwert lasse ich über euch kommen, eure Koppen mache ich schwinden,

<sup>4</sup> eure Schlachtstätten sollen verstarren, eure Glutmale zerbrechen, ich fälle eure Durchbohrten vor eure Klötze hin, der Söhne Jissraels Leichname gebe ich vor ihre Klötze hin,

<sup>5</sup> ich streue eure Gebeine rings um eure Schlachtstätten aus.

<sup>6</sup> In all euren Siedlungen veröden müssen die Städte, verstarren müssen die Koppen, damit eure Schlachtstätten veröden, verstarren, eure Klötze zerbrechen, zergehn, umgehaun eure Glutmale, eure Machwerke weggewischt werden,

<sup>7</sup> in eurer Mitte fällt der Durchbohrte: dann werdet ihr erkennen, daß ICH es bin.

<sup>8</sup> Übrig lasse ich doch ... Wann nun Schwertentronnene euch unter den Weltstämmen sind, wann ihr verstreut seid unter die Länder,

<sup>9</sup> dann werden meiner gedenken eure Schwertentronnenen unter den Weltstämmen, wohin sie verbracht sind, da ich brechen lasse ihr verbuhltes Herz, das von mir gewichen ist, ihre Augen, verbuhlt hinter ihren Klötzen her: ekeln werden sie sich vor sich selber, um das Böse, das sie haben getan, wegen all ihrer Greuel,

<sup>10</sup> dann werden sie erkennen, daß ICH es bin, der umsonst nicht geredet hat, ihnen dieses Böse zu tun.

<sup>11</sup> So hat mein Herr, ER, gesprochen: Schlage in deine Hand, stampfe mit deinem Fuß und sprich: Weh! um alle bösen Greuel derer vom Haus Jissrael, daß sie fallen müssen durchs Schwert, durch den Hunger, durch die Seuche:

<sup>12</sup> der Ferne stirbt durch die Seuche, der Nahe fällt durch das Schwert, und der Verbliebne, Eingeengte stirbt durch den Hunger, meinen Grimm erschöpfe ich an ihnen, -

<sup>13</sup> dann werdet ihr erkennen, daß ICH es bin. Wann inmitten ihrer Klötze, rings um ihre Schlachtstätten ihre Durchbohrten sind, um alljeden hohen Hügel, auf allen Häuptern der Berge, unter alljedem üppigen Baum, unter alljeder dichten Eiche, an welchem Ort sie dargaben einst Ruch des Geruhens für all ihre Klötze,

<sup>14</sup> ich strecke meine Hand über sie, gebe hin zu Erstarren und Starrnis das Land von der Wüste bis Ribla in all ihren Siedlungen: dann werden sie erkennen, daß ICH es bin.